

Hohes Präsidium des WStV,
liebe Amtsträger des WStV!

Als einer der Hauptverantwortlichen für die Abwicklung dieses Pennälertags ist es mir ein Bedürfnis, dem gesamten Wiener Stadtverband mein Bedauern über die Vorfälle am Festkommers auszudrücken, da ja ein Großteil der Chargierten des WStV keinen Platz auf dem vorgesehenen Präsidium hatte. Das tut mir besonders leid für alle Aktiven des WStV, die mit Freude und Leidenschaft an einem Pennälertag teilnehmen, sich auf das Chargieren am Festkommers freuen und dann eine solche Situation vorfinden.

Wir hatten nicht mehr Platz als für 170 Chargierte, das wurde auch in allen meinen Aussendungen, bei den Landesseniorentagungen, in der Ausschreibung des Kx, am KR und in der Kartellversammlung klar und deutlich angekündigt, dass nur ein Chargierter pro Verbindung am Kommers teilnehmen kann und nicht aufgefüllt werden darf. Leider hatten sich da einige Landesverbände mit Kenntnis von Kreisen der Kartellaktivenschaft bewusst ein dummes „Spiel“ daraus gemacht, den Vorarlberger Landesverband, dadurch auch gleichzeitig uns als Veranstalter öffentlich zu desavouieren. Welche Rolle hier der Kx und der Kprät. in dieser Sache eingenommen haben, ist uns leider noch nicht klar. Klar war allerdings, dass der Kx zur Tonprobe am Sonntagmittag um 25 Minuten zu spät kam (in Vollwuchs) und bereits unter Alkoholeinfluss stand. Diese Probe verließ er nach drei gesprochenen Sätzen über das Headset mit der Begründung, er gehe jetzt etwas trinken. Der Kprät. ist erst gar nicht erschienen und hatte sich bei den Organisatoren auch nicht um den Saaleinzug gekümmert.

Es sind am Sonntag vor dem Kommers nachweislich unter einigen Landesverbänden SMS versendet worden, in denen zum Auffüllen der nicht anwesenden Verbindungen aufgefordert wurde. Leidtragend in dieser Aktion war in erster Linie der WStV, der am Schluss einmarschierte und dadurch keine Plätze mehr am Präsidium vorfand. Bei der Aufstellung hatten sich die betreffenden Landesverbände so aufgestellt, dass beim Abzählen gerade mal 150 Chargierte von MKV-Verbindungen vorhanden waren. Die anderen hatten sich - wie wir nachträglich feststellen konnten - vor dem Abzählen entfernt und sich außerhalb des Montforthauses an der Tiefgarageneinfahrt zum Holiday Inn und rückwärts im Park versteckt und sind dann unmittelbar vor Beginn des Einzugs zu Ihren Landesverbänden hinzu gestoßen. Nachweislich sind Verbindungen aus etlichen Landesverbänden mit bis zu 4 Chargierten eingezogen. Wir haben den Kommers gefilmt und können dadurch auch den Nachweis unserer Behauptungen erbringen.

Der Vorarlberger Landesverband hat bereits reagiert und an den Kartellvorsitzenden, Kartellsenior und Kartellprätor ein entsprechendes Schriftstück gesendet, wobei eine Reaktion bisher noch ausgeblieben ist.

Liebe Kartellbrüder, liebe Freunde im Wiener Stadtverband, ich möchte nochmals im Namen der Organisation und des VLV mein Bedauern zu diesen ungunstigen Vorfällen ausdrücken, mich auf diesem Wege bei allen Betroffenen entschuldigen. Es lag nicht in unserem Sinne und auch nicht in unserer Absicht. Ich bitte Euch, meine ehrlich gemeinte Entschuldigung stellvertretend für den VLV und das Organisationsteam des Pennälertags anzunehmen. Ich bitte Euch auch, dies über Euren WStV-Newsletter newsletter@wstv.net allen Mitgliedern bekannt zu geben.

Mit kartellbrüderlichen Grüßen

Gerold Konzett v. Dr.cer. Plus, CLF, WMH
Landesphilistersenior & PT08 Organisationskomitee
